

Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Preussischen~~^{Landes} Akademie der Künste
zu Berlin.

^{Professor}
Kunst Heinz Siessen
Witzlingstr. 30. 1. 1930

geb. 10. 4. 1882
in Königsberg P.

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Preussischen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und II^a unausgefüllt zu lassen.

m. B.

J. 14

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Richard Gustav Heinz TiesseGemeine Schrift: Berlin Wilmsdorf, Bonner Str. 5.

b. Zeit und Ort der Geburt.

10. April 1887

Königsberg Pr.

Name und Stand des Vaters.

Lehrer Inspektor Dr. Philipp Tiesse,
Landgerichtsdirektor

Religion.

Keiner Religionsgemeinschaft zugehörig

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Elisabeth geb. Cramack.

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

Während des Weltkriegs 1917 August - November
als Landsturmpflichtig eingezogen, dann als
kriegsunbrauchbar entlassen.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Ämter.

Art der Auszeichnung.	Datum der Ernennung.
1) Mitglied des Kuratoriums des „Allgemeinen Deutschen Museumvereins“	17/9 - 1928
2) Vorstand-Mitglied der „Internationalen Gesellschaft für Neue Kunst, Technik Deutschland“ e.V.	1922 -
3) Mitglied der Preussischen Lutherischen Seelsorgekammer	ca. 1923 -
4) Vorstand-Mitglied der „Gesellschaft Deutscher Touristen“	13. Oktober 1922 -

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

II. Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Gymnasien in Bartenstein, Königsberg u. Allenstein.
Universität Berlin (1905-1908) - Hermann Kausenwa-
torium. (Partizip. Lützow, Wilhelm Klatte)

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

gehört wohl zu IV B ?
Mitarbeiter der „Allgemeinen Musikzeitung“.
1) April 1917 - Juni 1918 Corregitur am Königl. Opernhaus Berlin
2) August 1918 - Juni 1921 Kapellmeister des Volkstheaters Berlin
3) April 1920 - April 1922 Mitglied des „Akadem. Orchesters“ Universität Berlin
4) seit August 1924 Dirigent des „Jungen Chores“ (Berlin)

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer. Verleger
Op. 17 <i>Quintette „Kiss and Weep!“</i>	1911-12	Ries und Erler
Op. 18 <i>„Eine Naturtrilogie“ f. Klavier</i>	1913	F. C. Leuckart
Op. 19 <i>Der Chorleder</i>		Ries u. Erler
Op. 20 <i>Septett</i>	1914-15	Musikgigant
Op. 21 <i>Reinhold f. Orch.</i>	1915, umg. 1.18	Universal-Edition
Op. 22+23 <i>Quintett f. Orch.</i>	1915-17	M. Fürstner
Op. 24 <i>Salzburgerlieder (aus Klavierkonzert)</i>	1915-17	Schlinghoff
Op. 29 <i>„Totenkamm-Suite“ f. Violon. u. Kl. Orchester</i>	1919	Ries u. Erler
Op. 30 <i>„Kammer-Suite“ f. Orch.</i>	1919	Ries u. Erler
Op. 31 <i>Die Klavierstücke</i>	1920 f.	F. C. Leuckart
Op. 32 <i>„Kriegs-Quintett“</i>	1921/22 <i>revidiert, 1919</i>	Universal-Edition
Op. 33 <i>„Vorspiel zu einem Revolutionsdrama“ f. Orch.</i>	1921	Ries u. Erler
Op. 34 <i>„Lalando“ Tanzdrama in 3 Akten</i>	1922-23	Universal-Edition
Op. 35 <i>Duo f. Violon. + Klavier</i>	1923-24	Universal-Edition
Op. 36 <i>Quintette für den deutschen Arbeiter-Sängerbund</i>	1924-25	Jacobson Albeck-Sängerbund
Op. 37 <i>Sechs Klavierstücke</i>	1927-28	Universal-Edition
Op. 38 <i>Zwei Chorlieder</i>	1928	Jacobson Albeck-Sängerbund
Op. 40 <i>Chorwerk (in Arbeit)</i>	1929-30	„
<i>„Zur Geschichte der jüngsten Musik“ Probleme und Entwicklungen.</i>	1928	Melos-Verlag

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges. *siehe unter II d!*

[am 2. Oktober 1925 Lehrer für Komposition -
Hörn. Theorie an der Staatl. Kadetten-Hochschule
für Marine, Berlin Charlottenburg, Jochimsstr. 100
unter V.]

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;

Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Lehrer für Komposition,
Theorie an der
Kunst-Akademie.
Hochschule f. Musik,
Böhmisch-Charlitz,
seit Oktober 1925